

April / Mai 2023



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt-Moorenbrunn

Gemeindebrief

mit diesen Themen:

Ökumenischer Kreuzweg

Ostern

Konfirmation

Stadtmission

Rückblicke

Hausmeister gesucht



Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen Gemeindebrief durchlesen, werden Sie sehen, es kommen Veränderungen auf uns zu. Veränderungen heißen aber nicht nur „oh jetzt ist alles nicht mehr wie vorher“. Veränderungen bedeuten auch Neuanfang oder Neuorientierung. Und das kommt auf uns zu. Es wird immer wieder

etwas Neues geben und wir müssen uns damit abfinden oder arrangieren. Es wird spannend und interessant. Aber ich glaube, wir schaffen das. Im Neuen gibt es ja auch immer wieder etwas richtig Tolles, lassen wir uns darauf ein und freuen wir uns auf Neuerungen.

Andrea Grümer

Zum Inhalt:

Editorial	2	Konfirmation.....	13
Andacht.....	3	Rückblick zur	
Osterfreude.....	4	Gemeindeversammlung 19.2.2023.....	14
Frauenkreis Moorenbrunn.....	5	Einladung zur Diakonie-	
Wir denken an:.....	6	und Gemeindeverein Versammlung.....	16
Der Tod gehört zum Leben dazu.....	7	Hausmeister gesucht !.....	17
Abendmahl zu Hause /		Sternensinger sagen Danke.....	18
Ökumenischer Kreuzweg.....	8	Stadtmission.....	19
Gottesdienstspaziergang /		Gottesdienste.....	20-21
Gemeinde auf Instagram.....	9	Veranstaltungen / Diakonie.....	22
Anmeldung Konfirmation.....	10	Freud und Leid / Atempause.....	23
Jugend aktiv.....	11	Kontakte.....	24
Gottesdienste			
in der Heiligen Woche.....	12		

Konzert mit und für Kinder

Wer Freude am Singen und an der Musik hat, für den haben wir ein ganz besonderes Angebot.

Der Musikpädagoge Ralf Trautner und seine Band machen für und mit Kindern Musik am Sonntag,
den **30. April um 15:00 Uhr**
im **Gemeindehaus in Altenfurt.**

**Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird gebeten.**



Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden

Auch in diesem Jahr werden wir wieder die Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu hören. Wir werden wieder das Versprechen Gottes hören, dass der Tod nicht das letzte Wort behalten wird, sondern das Leben, weil Gott in Jesus Christus den Tod überwunden hat.

Vielleicht geht so manchem der Osterjubiläum in diesem Jahr nicht ganz so beschwingt über die Lippen, vielleicht ist so manchem die Karfreitagsstimmung in diesem Jahr näher als die Osterbotschaft. Nach über einem Jahr Krieg gegen die Ukraine haben Menschen Grund zur Klage: Mitten in Europa werden Menschen getötet, Frauen vergewaltigt, Kinder ihren Familien entrissen und verschleppt, Wohnungen und Infrastruktur zerstört, Kriegsverbrechen werden begangen und das Völkerrecht wird von der russischen Regierung mit Füßen getreten. Neben der Sorge um den Frieden in Europa machen Inflation, Energiekrise und Corona, Angst vor der Zukunft.

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Schreit Jesus am Kreuz, kurz bevor er stirbt. Ich bin davon überzeugt, dass er nicht zufällig die Worte aus dem 22. Psalm zitiert. Weiter heißt es dort: Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne. Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe. Nicht nur ich kenne diese schlaflosen Nächte, in denen man sich hin und her wälzt und keine Antworten auf seine Fragen findet. Vielleicht

gehen uns manchmal auch deshalb die Worte der Psalmen so nahe, weil wir uns in ihnen so verstanden fühlen. In dem Psalmbeter und seinen Worten finden wir uns wieder. Der Beter oder die Beterin des Psalms bleibt aber nicht bei der Klage stehen. Gott ist nicht nur der Adressat der Klage, sondern auch das Gegenüber, an das wir uns in unserer Not wenden können. Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen! Der Psalmbeter erinnert sich selbst daran, dass Gott schon früher geholfen hat, dass Gott sich den Menschen zuwendet. Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er's. Diese Erfahrung gibt ihm Mut, sich auch jetzt wieder an Gott zu wenden, dass er sich dem Beter oder der Beterin zuwendet, Kraft gibt und wieder Hoffnung schenkt. Folgerichtig endet der Psalm, der mit der Klage über die Gottesferne begonnen hat, mit einem Lobpreis Gottes.

Dich will ich preisen in der großen Gemeinde.... Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden; und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben.

Ja, vielleicht wird unsere Freude und unser Lobpreis Ostern 2023 etwas verhaltender ausfallen als sonst. Aber die Osterbotschaft wird sich trotzdem ihren Weg zu uns bahnen.

Pfarrer Michael Grober

Osterfreude: Hoffnung, Sehnsucht, positiv in die Zukunft blicken

Seit drei Jahren folgt eine Krise auf die andere.

Corona-Pandemie, weltweite Konflikte, Klimakrise, Krieg in der Ukraine und nun auch noch das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien haben in den letzten Monaten und Jahren Unbehagen und Angst bei uns hervorgerufen. Nun noch dazu die höchste Inflationsrate seit 70 Jahren, alles dramatisch. Der Krieg in der Ukraine, ganz nahe, mitten in Europa. Menschen werden aus ihrem bisherigen Leben herausgerissen, verlieren ihre Heimat. Der Krieg fordert Opfer, soviel Grausamkeit und Gewalttätigkeit.

Unsere Weltordnung mit all ihren Werten ist tief erschüttert und im Angesicht von Krieg und Flucht fällt Hoffnung schwer. Da fallen mir unsere Friedensgebete und Gottesdienste ein. Hatten wir Christen:innen nicht auf Frieden gehofft und gebetet?

Wie soll es da Ostern werden, wie können wir an Ostern triumphieren? Gerade jetzt bemerken wir, wie sehr wir als Menschen und auch als Kirche nicht aus eigener Kraft sondern von Gott getragen werden. Gottes



Nähe ist immer da, wir aber sind mit unserer Aufmerksamkeit leider oft ganz woanders. Jedenfalls dürfen wir den Glauben an Frieden nicht aufgeben, wir sind doch alle „**Hoffnungsleute**“.

Wie schon 2022 ist Ostern auch diesmal wieder eine große Herausforderung aber auch Verheißung für uns alle.

Gott verheißt uns den Sieg des Lebens über den Tod, dass in Jesus Christus seine Liebe zu uns Menschen das letzte Wort haben wird.

**„Christ ist erstanden, er ist
wahrhaftig auferstanden!
Halleluja“**

Die Gewissheit, dass am Ende nicht Leid und Tod stehen, davon erzählt uns ja die Auferstehungsgeschichte und macht uns die Osterbotschaft spürbar.

Vertrauen wir also in diesen schwierigen Zeiten der Osterbotschaft. Lassen wir es Ostern werden, dem Krieg und Tode zum Trotz.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht
Ihnen allen

Elke Herdegen

Die Auferstehung Christi macht offenbar, dass wir Zukunft haben.

Leiden und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht.

Dietrich Bonhoeffer, 1906-1945

Frauenkreis Moorenbrunn

Liebe Teilnehmerinnen unseres Frauenkreises,
unsere nächsten Treffen finden statt:

Donnerstag, 16. März 2023 um 15:00 Uhr

Vortrag von Apothekerin und Heilpraktikerin, Frau Waldmann-Tschöpe
Blutegeltherapie gegen Arthrose

Auch Partner und Freunde sind willkommen (Unkosten 3 €)

Donnerstag, 13. April 2023 um 15:00 Uhr

Kreativer Nachmittag mit Brigitte Helmreich

Donnerstag, 11. Mai 2023 um 15:00 Uhr

Vortrag

Donnerstag, 15. Juni 2023 um 14:00 Uhr

Ausflug: Führung durch den Johannisfriedhof

Auch Partner und Freunde sind willkommen

Donnerstag, 13. Juli 2023 um 17:00 Uhr

Das Sommerfest mit Bufett ist der richtige Anlaß das 50-jährige Bestehen des Frauenkreises Moorenbrunn zu feiern.

Im August ist Ferienzeit

Die Herbsttermine sind:

Do. 14. Sept., 12. Okt., 16. Nov., 7. Dez.

Bitte notieren Sie diese Termine und kommen recht zahlreich ins Gemeindehaus Moorenbrunn (wenn nicht anders angegeben).

Barbara Höppner und Veronika Rotter

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Nachruf Dieter Rabenstein (29.12.1937 – 31.12.2022)



Am letzten Tag des alten Jahres verstarb Dieter Rabenstein im Alter von 85 Jahren. Über Jahrzehnte hinweg engagierte er sich auf unterschiedliche Weise für unsere Kirchengemeinde. So war er über 18 Jahre Mitglied des Kirchenvorstands, war im Vorstand des Diakonie- und Gemeindevereins und 1985 gründete er mit anderen den Kirchenchor und war über Jahrzehnte eine tragende Stimme im Bass. Neben diesen offiziellen Ämtern war er überall da, wo jemand gebraucht wurde. Für die Diakoniestation und das Pfarramt richtete er die Computer ein und pflegte die Programme, die Homepage ging auf seine Arbeit zurück und wenn eine helfende Hand für Gemeindefeste gebraucht wurde, war er da. Die Liste seiner Tätigkeiten ist bestimmt noch nicht vollständig.

Bekannt war Dieter Rabenstein für seine besonnene und humorvolle Art, seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Er war ein ganz besonderer Mensch. Er wird fehlen.

Die Kirchengemeinde wird sich immer dankbar an ihn erinnern.

Nachruf Alfred Baumann (15.06.1965 – 31.01.2023)



Zutiefst geschockt und erschüttert mussten wir vom Tod unseres langjährigen Hausmeisters Alfred Baumann erfahren. Von einem Tag auf den anderen wurde er aus dem Leben gerissen. Er ist nur 57 Jahre alt geworden.

14 Jahre lang war er der Hausmeister für die Kirchengemeinde und die evangelischen Kindergärten in Altenfurt und Fischbach. Gewissenhaft und hilfsbereit hat er seine Aufgaben verrichtet und sich von seinen Handicaps nicht abbringen lassen seinen Weg im Leben zu gehen. Als er letztes Jahr seine Frau beerdigen musste und dann lange krank war, war es eine schwere Zeit für ihn, aber er kämpfte sich wieder zurück, nahm seine Arbeit wieder auf und hatte noch so viel vor.

Innerhalb eines Jahres hat seine Tochter Jennifer nun beide Eltern verloren und die Kirchengemeinde wird Alfred Baumann als Hausmeister, aber vor allem als Menschen vermessen und sich dankbar an ihn erinnern.

Kommt der Tod ins Nachbarhaus

*Kommt der Tod ins Nachbarhaus, legt sich über uns ein Schatten.
Menschen gehen von uns, die wir kannten, gar zu Freunden hatten.
Plötzlich löscht ein Leben aus, kommt der Tod ins Nachbarhaus.*

Diese Worte sind die erste Strophe eines Liedes aus unserem Kindergesangbuch. Dass der Tod zum Leben dazu gehört, lernen mit diesem Lied schon die Kinder. Lieder, Gebete und Rituale sind Elemente, die dem Abschiednehmen eine Form geben können, die uns helfen kann, uns in einer schweren Zeit wie an einem Geländer entlang zu hangeln. Ich möchte an dieser Stelle an eine alte Tradition erinnern, die bei uns leider zum großen Teil verloren gegangen ist, nämlich die Aussegnung. Wenn jemand zu Hause gestorben war, wurde der Tote entweder aufgebahrt oder im Bett hergerichtet. Familienangehörige, Nachbarn und Freunde versammelten sich um den Verstorbenen und nahmen Abschied und feierten mit dem Pfarrer eine kurze Andacht, bei der dem Toten der sogenannte Valetsegen zugesprochen wurde, eine Art von Reisesegen für die letzte Reise, die endgültig aus dem Haus des Verstorbenen führte. In einigen ländlichen Gebieten ist es nach wie vor so, dass zumindest im Kreis der engsten Angehörigen der Tote ausgesegnet wird. Nur noch selten wird dieser Dienst am Verstorbenen nachgefragt. Das ist schade. Damit geht nicht nur ein Stück alter Trauerkultur zu Ende, sondern auch ein seelsorgerliches Angebot der Kirche wird nicht in Anspruch genommen, das vielen Menschen eine Hilfe und Stütze für die Trauer war. Ich möchte Sie auf die Aussegnung aufmerksam machen und Sie auch ermutigen, diesen seelsorgerlichen Dienst anzufragen. Ich komme gerne zu Ihnen ins Haus, ob Sie jetzt mit Nachbarn und Freunden versammelt sind, oder allein mit dem Verstorbenen im Haus sind. Eine Aussegnung ist auch dann möglich, wenn jemand im Krankenhaus stirbt. Über die Ärzte und das Pflegepersonal ist jederzeit ein diensthabender Seelsorger zu erreichen.

Pfarrer Michael Grober

Abendmahl zu Hause

Von älteren Gemeindegliedern, die ich besuche, höre ich immer wieder, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen können. Viele behelfen sich, indem sie im Fernsehen oder im Radio den Gottesdienst am Sonntag mitverfolgen. Einigen tut es gut zu wissen, dass am Sonntag in der Kirche bei den Fürbitten auch ihrer gedacht wird und so mancher betet das Vaterunser mit, wenn er die Glocken läuten hört. Trotz all dieser Möglichkeiten ist eine Teilnahme am Abendmahl nicht möglich, wenn man das Haus nicht verlassen kann. Besonders in der Advents- oder Passionszeit ist es so manchem ein Bedürfnis, das Heilige Abendmahl zu feiern, denn das Abendmahlsgeschehen ist Zeichen und Vollzug der Gemeinschaft, zu der Christus uns verbindet.

Vielleicht ist es noch nicht allen bewusst, dass es auch die Möglichkeit einer häuslichen Abendmahlsfeier gibt. Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen und Ihrer Familie das Heilige Abendmahl zu feiern. Haben Sie keine falsche Scheu, mich anzusprechen bzw. im Pfarramt anzurufen. Mit einer kleinen Andacht können wir in einfacher, aber würdiger Form gemeinsam das Heilige Abendmahl feiern. Dieses Angebot gilt übrigens auch, wenn Sie in einem Alten- oder Pflegeheim, oder auch in einem Krankenhaus sein sollten. Auch dort kann auf dem Zimmer Abendmahl gefeiert werden.

Pfarrer Michael Grober

GEBEUGT – GESTÜRZT – ENTFESSELT
ÖKUMENISCHER KREUZWEG
am Palmsonntag, 2. April 2023



1. Station **18⁰⁰ Uhr** katholische Kirche St. Sebald
2. Station **18³⁰ Uhr** evangelische Christuskirche
3. Station **19⁰⁰ Uhr** Rundkapelle

HERZLICHE EINLADUNG



Liebe Gemeindemitglieder,

Unsere Gemeinde ist auch auf Instagram unterwegs.



Neben dem Gemeindebrief und der Homepage finden Sie Informationen Ihrer Kirchengemeinde auch auf Instagram.



Über die App auf Ihrem Mobiltelefon finden Sie uns unter der Adresse: **Altenfurt_Evangelisch.**

Pfarrer Michael Grober

Glauben – Hoffen – Lieben Gemeinsam den Glauben erkunden

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Alle Jugendliche, die im Mai 2024 14 Jahre alt sind und in Altenfurt oder Moorenbrunn wohnen, kommen für diesen Termin in Frage. Natürlich kommt es auf ein paar Monate hin oder her nicht an.

Soweit wir es aus unseren Unterlagen im Pfarramt entnehmen können, schreiben wir die betreffenden Jugendlichen aus unserer Gemeinde an. Nicht immer gelingt es uns dabei, alle Adressen ausfindig zu machen. Wenn Sie Ihr Kind für die Konfirmation 2024 anmelden möchten, können Sie auch ohne Einladungsschreiben zum Konfirmanden-Elternabend kommen. Falls Ihr Kind nicht in der Christuskirche getauft wurde, bitten wir Sie entweder Ihr Familienstammbuch oder die Taufurkunde mitzubringen. Selbstverständlich können die zukünftigen Konfis zum Anmeldeabend gerne mitkommen.

Der Konfirmandenelternabend zur Anmeldung zur Konfirmation 2024 findet statt am:

**Donnerstag, den 20. April
um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Altenfurt**

Die wichtigsten Termine schon vorab:

- ▶ Am Samstag, den 13. Mai findet von 9 bis 12 Uhr der erste Konfi-Unterricht statt
- ▶ Die Konfirmandenfreizeit findet vom 16. bis 18. Juni in Pottenstein statt
- ▶ Die Konfirmation ist am 5. Mai 2024

Das Konfirmanden-Team

Come, Meet & Chill!

Wir starten einen offenen Treff für alle Jugendlichen und junge Erwachsene (ab 14 Jahren). An jedem zweiten Montag (außerhalb der Schulferien) haben wir für dich von 19 bis 21 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kannst du Kicker spielen, abhängen, nette Leute kennenlernen, quatschen und Getränke zu günstigen Preisen genießen. Du findest uns in der Schornbaumstrasse 14. Der Zugang ist auf dem Weg zur Rundkapelle.

Du hast eine Frage?

Dann schreibe gerne eine Mail an

philipp.hennings@elkb.de

Schau doch einfach Mal vorbei!

Wir freuen uns auf dich!

Deine Evangelische Jugend Altenfurt-Moorenbrunn



Abgeholt!

Die Christbaumaktion war wie jedes Jahr ein echtes Erlebnis! In diesem Jahr begab sich ein engagiertes Team aus jungen und jung gebliebenen HelferInnen am Samstag, den 7. Januar, auf die Suche nach ausgedienten Christbäumen in

Moorenbrunn und Altenfurt. Viele Bäume wurden eingesammelt und mit zwei Transportern auf die städtischen Sammelplätze gebracht.

Gleichzeitig schwärmten die KonfirmandInnen aus, um Spenden an den Haustüren entgegenzunehmen. Mit Kartoffelsuppe zum Mittagessen wurde die Aktion zu einem guten Ende gebracht.

Insgesamt kamen über 750 Euro zusammen. Wie jedes Jahr kommen die Spenden der kirchlichen Jugendarbeit in unserer Gemeinde zugute.

Die Gemeinde dankt herzlich allen HelferInnen auf der Straße, in der Küche und bei der Organisation, der Firma Reha & Care aus Altenfurt und der Schreinerei Hochmeyer aus Nürnberg, die uns wieder die Kleinlaster zur Verfügung gestellt haben und den großzügigen Spendern.

Philipp Hennings, Jugendreferent und Religionspädagoge

2. April Palmsonntag:

09:00 Uhr Gottesdienst in Moorenbrunn

10:15 Uhr Gottesdienst in Altenfurt

6. April Gründonnerstag:

19:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Altenfurt

7. April Karfreitag:

09:00 Uhr Gottesdienst in Moorenbrunn

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Kirchenchor und musikalisch begleitet mit „Die Passion nach Matthäus für Chor, Orgel und Erzähler“ von Lothar Graap (*1933)

8. April Ostersonntag:

18:00 Uhr Familienfreundliche Osternacht in Altenfurt mit dem Kinderchor.

9. April Ostersonntag:

10:15 Uhr Gottesdienst in Altenfurt mit Abendmahl und festlicher Kirchenmusik

Der Gottesdienst wird von dem Consort des Labenwolf Gymnasiums unter Leitung von Barbara Casino und Radim Divis musikalisch ausgeschmückt. Auf dem Programm stehen neben der Osterkantate „Erstanden ist der heilig Christ“ BuxWv 99 von Buxtehude (1637 – 1707) noch Werke von Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann.

10. April Ostermontag

10:30 Uhr Gottesdienst unterwegs von der Jugend für die Gemeinde. Beginn auf dem Kirchhof

Familienfreundliche Osternacht

Der Stein ist fort, das Grab ist leer. Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Die Nacht des Todes ist besiegt und im tiefsten Dunkel ist das Licht von Ostern zu sehen.

Auch in diesem Jahr feiern wir in unserer Gemeinde eine familienfreundliche Osternacht. Dazu laden wir besonders Familien mit ihren Kindern ein, auch die anderen „Großen“ sind herzlich willkommen.

Am Samstagabend, wenn nach biblischem Verständnis der neue Tag beginnt, wollen wir mit einem Familiengottesdienst das Geheimnis von Ostern entdecken. Der Gottesdienst beginnt um **18:00 Uhr** in der Christuskirche in Altenfurt.

Im Anschluss an den Gottesdienst planen wir noch ein Osterfeuer mit einem kleinen Imbiss.



**Am
07. Mai 2023 werden
konfirmiert:**



Liebe Gemeindemitglieder,

am 19. Februar fand in Moorenbrunn unsere Gemeindeversammlung statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir die Gemeinde über anstehende Veränderungen angesprochen und im gemeinsamen Dialog mögliche Auswirkungen dargestellt. Hier die Zusammenfassung und in diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen:

Sämtliche Gebäude, die in unserem Eigentum sind, sei's das Haus in der Karl-Hertel-Straße, das Gemeindehaus und Pfarrhaus hier in Moorenbrunn und das Gebäudeensemble in Altenfurt in der Schornbaumstraße gehören unserer Gemeinde. Im Grundbuch sind keine sonstigen Restriktionen eingetragen, dass bestimmte Gebäude nur für einen bestimmten Zweck zur Verfügung stehen.

Wir können frei über unsere Gebäude verfügen.

Seit vielen Jahren hat sich die Mitgliederzahl in der evangelischen Kirche dramatisch verändert. Bis ins Jahr 2030 geht das Dekanat Nürnberg davon aus, dass wir nur noch halb so viele Mitglieder haben wie im Jahr 2007. Diese Auswirkung haben wir schon heute zu spüren bekommen. Die Pfarrstelle von Frau Zander wird

nicht mehr nach besetzt. Aber mit schwindender Mitgliederzahl in der evangelischen Kirche steht uns natürlich auch nicht mehr so viel Gebäudefläche zur Verfügung. Wir von der Kirchengemeinde Altenfurt/Moorensbrunn haben heute schon ein sehr großzügiges Umfeld an Gebäuden. Hier in Moorenbrunn das Gemeindehaus und das ehemalige Pfarrhaus, sowie in Altenfurt unsere Kirche, das Jugendhaus (die ehemalige Hausmeisterwohnung), das Pfarrhaus und dann noch das Anwesen in der Karl-Hertel-Straße, welches schon lange nicht mehr zu Gemeindezwecken verwendet wird. Erst war's eine Unterkunft für geflüchtete Syrer, jetzt für die Wassersportler aus der Ukraine.

Unsere Ideen gehen in folgende Richtung:

Das ehemalige Jugendhaus in der Karl-Hertel-Straße zu verkaufen, dieses Grundstück hier in Moorenbrunn mit dem Gemeindehaus und dem Pfarrhaus ebenfalls zu verkaufen und eventuell einen Neubau von dem Bauträger zurückzukaufen, um somit monatliche Mieteinnahmen für die Gemeinde sicherzustellen. Mit den frei gewordenen Mitteln wollen wir das Gemeindehaus in Altenfurt sanieren (neue Fenster,

neue Toiletten usw.). Das Dach muss saniert werden, vielleicht sogar mit einer Solaranlage. Die Kirche muss modernisiert werden und die alte Hausmeisterwohnung, in dem jetzt die Jugend ihren Unterschlupf gefunden hat, braucht auch dringende Renovierungsarbeiten. Somit können wir sicherstellen, dass wir in Zukunft hier in Altenfurt/Moorenbrunn ein attraktives Gemeindezentrum haben, was besonders durch seinen Kirchplatz zu Festen im Freien einlädt.

Mit Erstaunen haben wir leider festgestellt, dass bereits zum Gottesdienst am 19. Februar nur sehr wenige Moorenbrunner anwesend waren. Zu der anschließenden Gemeindeversammlung haben dann einige sogar schon wieder das Gebäude verlassen.

Herzlichen Dank an alle die dageblieben sind und mit konstruktiven Ideen, wie wir die Zukunft gestalten können, mitgewirkt haben. Zum Beispiel: Einrichtung eines Fahrdienstes von Moorenbrunn zu den Gottesdiensten in Altenfurt. Einhellig waren sie der Meinung: Wir verstehen das. Wir müssen loslassen und auch die Grenze nach Altenfurt zu überschreiten ist kein Problem.

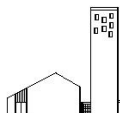
Eine Vertreterin der katholischen Gemeinde (Sonja Loesch) aus Moorenbrunn hat noch mal betont, wie herzlich wir auch in ihren Gemeinderäumen willkommen sind, so dass der Frauenkreis aus Moorenbrunn sich vielleicht in Zukunft dort treffen kann. Auch können wir gerne in der katholischen Kirche (der Kapelle) Gottesdienste halten. Wir sind dort herzlich willkommen.

Ideen haben wir nun kundgetan. Doch wie geht es nun weiter?

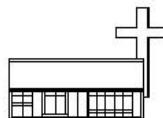
Der Verkauf der Karl-Hertel-Straße wird zeitnah angegangen. Hier in Moorenbrunn werden wir mit Bauträgern und auch dem evangelischen Siedlungswerk in Diskussion gehen und weitere Gespräche führen, was machbar ist und was die aktuelle Marktlage gerade hergibt.

Wir werden sie zeitnah über das weitere Vorgehen informieren und hoffen auf eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gemeinde. Was sonst noch auf uns zukommt, werden wir zu gegebener Zeit sehen.

*Im Auftrag des Kirchenvorstandes
Bernd Zippel*



Evang.-Luth. Diakonie- und Gemeindeverein Nürnberg-Altenfurt e.V.



Die nächste Mitgliederversammlung findet am **16. April 2023** im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11:15 Uhr) im Ev.Gemeindehaus Schornbaumstraße 16 statt.

In diesem Jahr findet die Wahl 1. und 2. Vorsitzende/n, Kassier/in sowie des Schriftführer/in statt. Sie möchten für ein Amt kandidieren? Dann senden Sie bitte eine Email an info@GDV-Altenfurt.de oder geben diese direkt im Pfarramt ab.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes und Kassenbericht 2021 und 2022
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2021 und 2022
5. Entlastung des Vorstands und des Kassier
6. Wahlen: 1.Vorstand, 2.Vorstand, Kassier/in sowie des Schriftführer/in
7. Diskussion der vom Verein zu fördernden Projekte
8. Sonstiges

Damit der Verein auch in der Zukunft viele Projekte in unserer Gemeinde unterstützen kann sind wir neben aktiven Mitgliedern auch auf Ihre Spenden angewiesen um bei den vielen anstehenden Aufgaben finanziell zu unterstützen.

Evang.-Luth. Diakonie- und Gemeindeverein
IBAN DE91 7605 0101 0380 1308 23
Sparkasse Nürnberg
BIC SSKNDE77XXX

Wir würden uns ebenfalls sehr freuen, wenn wir Sie als zukünftiges Mitglied im Evang.-Luth. Diakonie- und Gemeindeverein begrüßen dürfen.

Alexander Krüger Roland Braun
1. Vorstand 2. Vorstand

Hausmeister gesucht!

Nachdem unser langjähriger und bewährter Hausmeister Herr Baumann plötzlich verstorben ist, suchen wir **dringend** eine oder einen NachfolgerIn (m/w/d). Die Stelle sollte **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** wiederbesetzt werden.

Stellenausschreibung:

Hausmeister/-in (m/w/d), ab sofort mit 18 Wochenstunden

Die evang.-luth. Kirchengemeinde Christuskirche Nürnberg-Altenfurt sucht eine/-n Hausmeister/-in für 18 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Aufgaben:

- Pflege der Außenanlagen in Altenfurt und Moorenbrunn (Kehren, Hecken schneiden, Unkraut jäten, Rasen mähen, Grüngut entsorgen etc.)
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen (Stühle u. Tische stellen, Getränke beschaffen, Biertischgarnituren auf- und abbauen etc.)
- Banner u. Fahnen auf- und abhängen, Schaukästen bestücken, Plakate anbringen etc.
- Wartung und Instandhaltungsarbeiten
- Kontrolle der Räumlichkeiten, Auffüllen von Verbrauchsmaterial (Handtücher, Toilettenpapier, etc.)
- Botengänge bzw. Fahrten
- Teilnahme an Dienstbesprechungen

Wir suchen eine zuverlässige, kommunikative Person, die die Aufgaben selbständig und zügig erledigt.

Wir erwarten handwerkliches und organisatorisches Geschick. Einschlägige Berufserfahrungen wären von Vorteil.

Eine Zugehörigkeit zur evangelisch-lutherischen Kirche oder einer Kirche der ACK ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung für ein Arbeitsverhältnis.

Wir bieten einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem freundlichen und engagierten Team sowie die Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) i.V. mit der kirchlichen Dienstvertragsordnung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und den damit verbundenen tariflichen Leistungen eines öffentlichen Arbeitgebers (z.B. zusätzliche Altersversorgung).

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Bewerbungen per Mail bitte ausschließlich als PDF-Datei) richten Sie bitte an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Altenfurt
Pfarrer Michael Grober
Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: 0911/834214
E-Mail: Michael.Grober@elkb.de



DANKE für eine tolle Sternsingeraktion

Vom 03. - 05.01.2023
waren nach zwei
Corona-Jahren die
Sternsinger in Altenfurt
endlich wieder unter-
wegs.



Diesmal haben wir u.a. für das Projektland Indonesien unter dem Thema:
Kinder stärken, Kinder schützen gesungen und gesammelt.

29 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der evangelischen, katholischen Gemeinde oder ohne Konfession zogen in bis zu sieben Gruppen durch die Straßen und schrieben den Segen "20*C+M+B+23" an die Türen. Unterstützt wurden sie von 18 Erwachsenen, die vorbereitet, begleitet und/oder gepflegt haben.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die die Sternsingeraktion wieder möglich gemacht haben, sowie bei allen, die die Kinder freundlich empfangen und gespendet haben.

Danke auch an die Spender, die ihre Spende in der Kath. Kirche oder den Dosen der Geschäfte hinterlassen haben.

Insgesamt konnte ein Ergebnis von **6.474,43 €** erzielt werden.

Wir freuen uns auch im folgenden Jahr über viele Sternsinger und helfende Hände. Bis dahin ein frohes und gesegnetes Jahr 2023 unter Gottes Segen und in Gesundheit.

Stellvertretend für das gesamte Sternsingerteam Altenfurt

Ursula Feeder und Heike Grandner

Was bedeutet der Segen? (entnommen von <https://www.reliki.de/>)

"Die Buchstaben sind eine Abkürzung für "Christus Mansionem Benedicat".

Das ist lateinisch und bedeutet: Christus segne dieses Haus.

Die Zahlen am Anfang und am Ende des Segens bezeichnen immer das Jahr, in dem der Segen mit Kreide an die Tür geschrieben wurde. Die drei Kreuze sind ein Zeichen für Gott. Das Sternchen steht für den Stern, dem die Heiligen Drei Könige gefolgt sind, um das neugeborene Jesuskind im Stall zu finden.

Wenn es schwer, ist, jung zu sein Chancen für junge Menschen in Nürnberg



Es gibt Nürnberger Kinder und Jugendliche, die es besonders schwer haben. Die Folgen von Corona und der damit verbundenen Schließung von Schulen und Kindertagesstätten haben gerade diesen Kindern und deren Familien besonders zugesetzt. Verheerende Bildungslücken, Lernschwierigkeiten und noch mehr soziale Ungleichheit sind die bittere Folge.



Und nun? Lehrer*innen-Mangel, der Ausfall vieler Unterrichtsstunden und Förderangebote sowie die Kürzungen in der Jugendsozialarbeit an den Schulen sind das Gegenteil von dem, was nun dringend nötig wäre.

Wir von der Stadtmission setzen uns seit Jahren leidenschaftlich für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein: Mit Spiel- und Lernstuben, Schulförderkursen für Mittelschüler und einer intensiven Ausbildungsvorbereitung. Wir bleiben an ihrer Seite, fördern ihre Potentiale, regen Aktivitäten

an und entwickeln ihre Talente – für einen gelingenden Start in den Beruf und die Gesellschaft.

Um unsere vielfältigen Angebote für diese Kinder und Jugendlichen aufrecht zu erhalten, **bitten wir Sie um Unterstützung. Ihre Spende macht Chancen für junge Menschen möglich. Herzlichen Dank!**



Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Chancen



Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
2. April Palmsonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst (siehe Seite 12)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
6. April Gründonnerstag	19:00 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (siehe Seite 12)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
7. April Karfreitag	09:00 Uhr Moorenbrunn 15:00 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit dem Chor (siehe Seite 12)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
8. April Karsamstag	18:00 Uhr Christuskirche	Familienfreundliche Osternacht (siehe Seite 12)	Pfarrer Michael Grober und Frau Seibold Orgel: R. Diviš
9. April Ostersonntag	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenmusik (siehe Seite 12)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
10. April Ostermontag	10:30 Uhr Christuskirche	Wandergottesdienst (siehe Seite 9 und 12)	Religionspädagoge Philipp Hennings und die Jugend
16. April Quasimodogeniti	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
23. April Misericordias Domini	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrer Michael Grober mit Team Orgel: R. Diviš
30. April Jubiläe	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
6. Mai	17:00 Uhr Christuskirche	Beichtgottesdienst für die Konfirmadem	Religionspädagoge Philipp Hennings Orgel: R. Diviš
7. Mai Kantate	10:15 Uhr Christuskirche	Konfirmation (siehe Seite 13)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš und die Band
14. Mai Rogate	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfarrer(in) Anna Zander Orgel: R. Diviš
18. Mai Christi Himmelfahrt	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
21. Mai Exaudi	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
28. Mai Pfingstsonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
29. Mai Pfingstmontag	10:00 Uhr Rundkapelle	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
4. Juni Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Lektor Dr. Thomas Lauterbach Orgel: R. Diviš
11. Juni 1. So. n. Trinitatis	keine Gottesdienste in Altenfurt und Moorenbrunn	HERZLICHE EINLADUNG ZUM KIRCHENTAG	

**Ab dem 2. April finden die Gottesdienste in Altenfurt
wieder in der Christuskirche statt.**

Gottesdienste im Seniorenwohnheim

Seniorenwohnheim
Von-Soden-Str. 27

Die Gottesdienste im Seniorenwohnheim finden nur für die Bewohner statt.

Kirchenmusik

Kinderchor Gemeindehaus Altenfurt
Jugendchor Gemeindehaus Altenfurt
Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt

Montag 16:00 – 16:45 Uhr
Montag 17:00 – 17:45 Uhr
Montag 19:30 – 21:00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus Altenfurt

Montag 10:00 – 11:30 Uhr
Montag 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch 09:30 – 11:00 Uhr
Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

**Weitere Auskünfte über
Uschi Lauterbach, Tel. 98 37 552**

Kirchenvorstand

Gemeindehaus Altenfurt

18.04.2023 um 19:00 Uhr
22.05.2023 um 19:00 Uhr

Seniorenkreis

Gemeindehaus Altenfurt

Montag, 03.04.2023 15:00 Uhr
Montag, 08.05.2023 15:00 Uhr

Seniorenspielenachmittag

Gemeindehaus Altenfurt

Montag, 17.04.2023 15:00 Uhr
Montag, 22.05.2023 15:00 Uhr



Diakoneo

DIAKONIASTATION ALTENFURT

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**



**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**

Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Das Projekt „Atempause“

„Atempause“ heißt ein Angebot der Ambulanten Dienste von Diakoneo. Dies ist ein Angebot für ältere Menschen mit Pflegegrad. Freiwillige Helferinnen und Helfer besuchen pflegebedürftige Menschen und entlasten dadurch pflegende Angehörige. Die geschulten freiwilligen



Helferinnen und Helfer begleiten beispielsweise die älteren Menschen beim Arztbesuch, gehen gemeinsam spazieren, singen, lesen vor, basteln und machen auch mal ein unterhaltsames Training für das Gehirn.

Pflegende Angehörige bekommen dadurch stundenweise Entlastung, um neue Energie zu tanken. Zeitpunkt und Dauer richten sich nach den Wünschen des pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen. Zunächst wird bei einem ersten Besuch geklärt, ob die „Chemie“ zwischen den Beteiligten stimmt. Es kommt immer dieselbe Helferin oder derselbe Helfer, damit eine Beziehung entstehen kann. Die Kosten für die Betreuung können von der Pflegekasse erstattet werden.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an :

Inge Spiegel - Inge.Spiegel@diakoneo.de. Tel.: 0911-30003-149.

Weigere dich nicht,

SPRÜCHE 3,27

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Monatsspruch MAI 2023

Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel 83 42 14, Fax 837 05 32
pfarramt.altenfurt@elkb.de

Bürostunden:

Mo. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Di.-Fr. 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Pfarramtssekretärin:

Susanne Weber
Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.



Pfarrer Michael Grober
Schornbaumstr. 12
Tel 83 42 14
michael.grober@elkb.de



Jugendreferent:

Philipp Hennings
philipp.hennings@elkb.de



Diakoniestation:

Leiterin: Lubica Joarder
Schornbaumstr. 12
Tel 30 00 31 60, Fax 988 0495
Sprechzeit: Mo-Fr 6:30 bis 14:30 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de



Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: zur Zeit unbesetzt

Haus für Kinder Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch
Schornbaumstr. 16
Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de



Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Alexander Krüger
Kassier: Alexander Krüger
Info@GDV-Altenfurt.de



Homepage: christuskirche-altenfurt.de



Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0151 / 16 32 03 44**

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein: Spark. Nbg.
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59
BIC: SSKNDE77XXX

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Verantwortlich: V. i. S. d. P. Herr Grober und Team

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni/Juli):
ist der 22.04.2023.**

Die Abholung der Ausgabe ist ab **19.05.2023** in der Kirche möglich.